

Arzt-Patienten-Gespräch

Ist es Ihnen bereits auch so ergangen: Sie verlassen die Arztpraxis/das Krankenhaus und Ihnen wird klar, dass Sie etwas Wesentliches zu fragen vergessen haben? Haben Sie alles verstanden, was Ihnen erklärt wurde? Das Gefühl, dass für ein Arztgespräch zu wenig Zeit zur Verfügung war? Das Patienten-Arzt-Gespräch betrifft jedermann, daher ist es wichtig sich gut vorzubereiten.

Was kann VOR einem Arztbesuch nützlich sein?

- Begleitperson einplanen
- Termin bestmöglich abklären
- Entsprechende Zeit einplanen

Was kann BEIM Arztgespräch hilfreich sein?

- ich werde verstanden und verstehe selbst alles richtig
- verständliche Erklärungen von der ärztlichen Seite
- Behandlungs- bzw. Therapie-Alternativen sollen aufgezeigt werden
- Einbeziehung des Umfelds (Lebensumstände, Familiengeschichte, etc.)
- einfache Sprache (kein Fachjargon)
- ein Gespräch auf Augenhöhe

Eine schriftliche Liste signalisiert, dass

- ich meine Krankheit ernst nehme
- ich aus meiner Sicht mein Möglichstes für meine Gesundheit tue
- ich bei der Entscheidung mitwirken will
- ich mich durch die Notizen nicht ablenken lasse
- ich nichts Wichtiges vergesse
- ich meine Fragen präziser stellen kann und dadurch genauere Antworten bekomme.

Auf der nächste Seite finden Sie Beispielfragen, die bei Ihrem Arztgespräch helfen können.

Arzt-Patienten-Gespräch

- Was bedeutet die Erkrankung für mich?
- Wie ist sie entstanden? Wie verläuft sie?
- Wie wirkt sich die Krankheit auf mein Leben, meine Arbeitsfähigkeit, Vitalität, etc. aus?
- Was kann ich zur Verbesserung der Situation beitragen?
- Welche Möglichkeiten betreffend Behandlungen und Therapien gibt es?
- Wie lange dauern die Therapien und ab wann sollten sich Auswirkungen zeigen?
- Welche Nebenwirkungen können auftreten?
- Gibt es andere Möglichkeiten oder Alternativen?
- Sind Wechselwirkungen bekannt - vor allem im Hinblick auf die Medikamente, die ich sonst nehmen muss?
- Wirken sich die Medikamente auf die Verkehrstüchtigkeit aus?
- Gibt es Unverträglichkeiten - z.B. bei Allergien?
- Einnahmebedingungen: Was passiert bei Fehlern bei der Einnahme?
- Wie verbleiben wir?
- Wann starten wir mit welcher Therapie?
- Wie schaut unsere weitere Vorgangsweise aus?
- Wann sehen wir uns wieder zu einem weiteren Gespräch?

„Der alte Arzt spricht Latein, der junge Arzt Englisch. Der gute Arzt spricht die Sprache des Patienten“.

(Ursula Lehr, deutsche Wissenschaftlerin)